

Patrick Vogel sprang zur Silbermedaille

SC-Skispringer in Isny

Am Wochenende fanden in Isny im Allgäu die Schwäbischen Meisterschaften im Skispringen statt. Der SC Königsbronn nahm mit acht Sportlern teil. Aufgrund der sehr warmen Temperaturen waren die Bedingungen zum Skispringen nicht die allerbesten.

Die 15- und die 30-Meter-Schanze wurden gemeinsam gewertet, der errechnete K-Punkt liegt dann bei 24 Metern. Laurin Kaufmann wurde hier bei den Schülern 10. Sechster und Tizian Großmann belegte Platz sieben. In der Mädchenklasse II wurde Katja Großmann Vierte. In der Schülerklasse 13 belegten Phil Kreischer, Michael Kluge und Felix Pfeffer Rang fünf, sieben und neun.

Valentin Großmann gelang der Sprung aufs Siegerpodest. Er wurde in der S 14 Dritter. Als bester Königsbronner schnitt Patrick Vogel ab. Er belegte den zweiten Platz der Jugendklasse und durfte somit als frischgebackener schwäbischer Vizemeister den Heimweg antreten. Außerdem fand eine nordische Kombination (Springen und Langlaufen) statt. In dieser Disziplin nahm von den Königsbronnern Felix Pfeffer teil, er belegte in der S 13 den vierten Platz.

Dezimierter HSG schafft Überraschung

Völlig überraschend schlugen die Bezirksliga-Handballerinnen der HSG Oberkochen/Königsbronn am Samstag die SG Bettringen mit 31:23 (16:13). Dabei musste die HSG auf einige Spielerinnen verzichten. Dennoch lieferte die HSG eines ihre besten Spiele ab. Nach einer 6:2-Führung kamen die Gäste zwar wieder heran, aber eine gute Abwehrleistung und vor allem eine erneut sehr starke Hangleiter im Tor sicherten die 16:13-Führung zur Halbzeit.

Die Frage war, ob die Kräfte der wenigen HSG-Spielerinnen reichen würden. Angeregt vom Publikum baute die Mannschaft den Vorsprung sogar auf 22:15 aus, doch mit vier Toren in Folge kam Bettringen wieder heran. In dieser Phase trafen vor allem die A-Jugend-Spielerinnen Ziller und Jankowitsch, als Hangleiter dann auch noch einen Siebenmeter parierte, konnte der alte Abstand wieder hergestellt werden. So sicherte sich die HSG völlig überraschend, aber umso verdienter den 31:23-Sieg.

HSG: Hangleiter; Jankowitsch (2), Ziller (4), Günther, Lanzinger (6), Kraft (3), Hug (4), Pfeifer, Fuchs, Hup (12/8 Siebenmeter)

Gerstetter Kegler siegen im Spitzenspiel

Im Spitzenspiel der A-Klasse schlugen die Gerstetter Kegler den KV Neu-Ulm mit 6:2. Mannschaftspunkte für Gerstetter holten Ernst Bantel (557), Simon Haecker (528), Alexander Geiger (528) und Helmut Hähnel. Bei den übrigen Kreisvereinen punkteten: für Burgberg Alexander Hartmann (568), Tobias Schön (535), Marco Giannino (532) und Hans Schön, für Giengen Salvatore Zappala und Peter Vukojevic, für Hermaringen Rosario Melechi (535) und Michael Beyer (522), bei Nattheim Hans-Dieter Mayer (546), Rolf Fauth (528), Thomas Schön und Ernst Majer sowie die Niederstöttinger Maximilian Bunz (570), Beppo Andreola (566), Wolfgang Seltmann (534), Markus Schmieder (530), Ralf Pfaudler (527) und Stefan Mauterer.

In der B-Klasse, die nach dem Rückzug des Neu-Ulmer Teams nur noch aus acht Mannschaften besteht, holten Mannschaftspunkte: für Bolheim Walter Rau und Norbert Kluss, für Burgberg Heinz Lacher, Marco Giannino und Thomas Ludwig, bei Gerstetter Alfred Hau sowie die Nattheimer David Scheerer und Manuel Schmid. In der C-Klasse waren für Schnaitheim Franz Spieske und Renate Mayer erfolgreich, die Punkte für Giengen holten Daniel Lipovsky (563) und Lorenz Walentin. In der B-Klasse der Frauen punkteten Bianca Spahr (525) und Gerda Witter bei Gerstetter, bei Königsbronn waren es Ina Holler und Silke Forner.

Wechsel an der Führungsspitze

Ernst Edlinger wurde beim Leichtathletik-Kreistag zum neuen Vorsitzenden gewählt

Am Freitag trafen sich die Leichtathletik-Vereine des Kreises Heidenheim zur alljährlichen Versammlung im Vereinsheim des TV Hürben. Im Mittelpunkt standen die Wahlen, neuer Vorsitzender ist Ernst Edlinger, der die Nachfolge des nicht mehr kandidierenden Hans Knoth übernahm.

Als Kreis-Vorsitzender nutzte Hans Knoth die Versammlung, um die Ausschussmitglieder Otto Hess und Matthias Willer von der TSG Giengen sowie Reiner Schlenk vom HSB für ihre Verdienste mit der goldenen Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes (WLV) auszuzeichnen. Schlenk war 15 Jahre stellvertretender Kreisvorsitzender und 20 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter der HSB-Leichtathleten. Hess leitet die Leichtathletikabteilung der TSG Giengen, ist seit zehn Jahren Vorsitzender der LG Brenztal und seit 1985 Schriftführer des Leichtathletik-Kreises. Willer trainiert seit 17 Jahren sehr erfolgreich die Athleten der TSG Giengen beziehungsweise der LG Brenztal.

Reiner Schlenk konnte anschließend Hans Knoth die Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) in Gold für 45-jährige Trainertätigkeit beim HSB und im WLV sowie 40-jährige Tätigkeit im Kreis Ausschuss als Schüler- und Lehrwart überreichen. Außerdem erhielten Sonja Hahn, Erhard Schuller, Werner Gessler und Peter Unzeitig die WLV-Nadel in Silber, Petra Gessler sogar die silberne DLV-Nadel.

Aus den Jahresberichten des Vorsitzenden und der einzelnen Fachwarte ging hervor, dass die Leichtathletik im Kreis bei den Schülern qualitativ wie quantitativ gut besetzt ist, im Jugend- und besonders im Aktivenbereich aber „schwächelt“. Ideen und Konzepte zur Belebung wurden angesprochen, besonders das bereits eingeleitete kreisoffene Stützpunkttraining. Dazu gehört auch das Bemühen, neue Trainer mit



Die beim Leichtathletik-Kreistag geehrten beziehungsweise verabschiedeten Mitglieder: (von links) Matthias Willer (WLV-Gold), Manfred Walter, Hans Knoth (DLV-Gold), Otto Hess (WLV-Gold), Günter Hanke, Reiner Schlenk.

qualifizierter Ausbildung zu gewinnen.

Beim Breitensport wurde neben den Laufveranstaltungen vor allem der Erwerb von Sportabzeichen und Leistungsmedaillen erwähnt, was von der Kreissparkasse Heidenheim unterstützt wird. 2010 wurden 941 Leistungsmedaillen verliehen – 193 mehr als 2009. Einen maßgeblichen Anteil an dieser Steigerung hatten die Egaus-Schule Dischingen, die Bergschule Heidenheim und die Silcherschule Mergelstetten.

Als Kassenwart konnte Helmut Hof diesmal nicht ganz so Positives berichten, da zustehende Zuschüsse vom WLV und vom Württembergischen Landessportbund

für 2010 bislang ausstehen. Die Kassenprüfer bestätigten eine gute Kassenführung. Die Entlastung des gesamten Kreis-Vorstandes erfolgte einstimmig.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen von Kreisvorsitz und Fachwarten. Nicht mehr zur Wahl stellten sich der Vorsitzende Hans Knoth, Stellvertreter Reiner Schlenk, Kassenprüfer Manfred Walther und nach 42 Jahre Dienst Tätigkeit als Mehrkampfwart Günter Hanke. Ihnen wurde mit einem Geschenk gedankt.

Nach den Wahlen setzt sich der Neue Kreisausschuss wie folgt zusammen: Vorsitzender Ernst Edlinger, Stellvertreter Hans Knoth,

Sport- und Wettkampfwart Erhard Schuller, Schüler- und Jugendwart Martin Alt, Lehrgangswart Hans Knoth, Breitensportwart Jürgen Käder, Kampfrichterwart Ernst Edlinger, Statistiker Thomas Schwab, Kassenwart Helmut Hof, Kassenprüfer Jürgen Olschewski und Henri Delangle, Pressewart Jochen Bölle, Schriftführer Otto Hess. Noch nicht besetzt ist der Posten des Mehrkampfwartes.

Schwierig gestaltete sich wieder die Vergabe der Veranstaltungen. Auf Vorschlag des Sport- und Wettkampfwartes werden die Kreiseinzelmeisterschaften 2011 auf vier Abende verteilt, eine Bündelung zu Wettkampfblocken soll die Attraktivität steigern.

Kreismeisterschaft in vier Teilen

Folgende Leichtathletik-Veranstaltungen für 2011 wurden nun beim Kreistag vergeben. Eine Neuerung ist, dass die Kreismeisterschaften in diesem Jahr auf vier Termine aufgeteilt werden.

27. März Kreiswäldlaufmeisterschaft in Giengen

2. April Höhlenbärenlauf in Hürben

9. April Frühlingslauf in Schnaitheim

11. April Kreismeisterschaft Teil 1 in Hürben

15. April Talentiade in Herbrechtingen

2. Mai Kreismeisterschaft Teil 2 in Heidenheim

5. Mai Kreismeisterschaft Hammerwerfen in Dischingen

11. Mai Kreismeisterschaft Teil 3 in Heidenheim

14. Mai Kreismehrkampfmehrkampfwart in Hürben

18. Mai Kreismeisterschaft Teil 4

1. Juni Kreispokal Schüler

C-D in Giengen

3. Juni Regionalmeisterschaft Hammerwerfen in Dischingen

5. Juni Stadtlaf in Heidenheim

6. Juni Schülersportfest C-D in Gerstetter

3. Dezember Nikolauslauf in Schnaitheim

Alter schützt vor Leistung nicht

Ringen: Routinier Eduard Kruse württembergischer Meister

Seinen vierten Titel errang der Herbrechtinger Eduard Kruse bei den württembergischen Ringer-Meisterschaften im griechisch-römischen Stil in Holzgerlingen-Altendorf.

In der Klasse bis 66 kg (zehn Teilnehmer) wollte es der 36-jährige Routinier nochmals wissen. Die im März in Herbrechtingen stattfindenden deutschen Meisterschaften sind für Kruse eine Triebfeder, und unter dem Motto „Alter schützt vor Leistung nicht“ ließ der TSVler jetzt die Konkurrenz nochmals abblitzen.

Bis zum Finale gab der Oberliga-Punktekönig keine einzige technische Wertung ab. Seine makellose Bilanz: Ein 1:0/3:0-Punktsieg über Dominik Mattes (Dürrheim), ein 6:0/4:0-Punktsieg über Roberto De Gaetano (Trossingen), ein 1:0/6:0-Punktsieg über Lokalmatador Simon Prochazka (Holzgerlingen), ein 1:0/3:0-Punktsieg

über Oliver Albrecht (Ehningen) und im Halbfinale ein 8:0/7:0-Techniksieg über Jan Hermann (Schorndorf). Im Finale erzielte Kruse einen 1:1/1:0-Punktsieg über den erfolgreichen Zweitliga-Ringer Oliver Müller (TSV Benningen). Damit holte der Herbrechtinger seinen vierten Titel und seine zwölfte Medaille bei einer württembergischen Meisterschaft.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg (vier Teilnehmer) feierte der Nattheimer Engin Kabakus nach seiner Reaktivierung ein beachtliches Comeback. Nach einem 3:1/2:1-Punktsieg über Max Schroth (Neckarweihingen) gab er sich dem zweitligaerfahrenen Vorjahresvizemeister und auch heurigen Vizemeister Robin Reißinger (Benningen) lediglich mit 0:2/0:1 geschlagen. Nach einer 0:3/0:3-Punktniederlage gegen den nun wieder für den AB Aichhalden kämpfenden Altmeister und ehemaligen Serienseiger Uwe

Schullian stand Kabakus als Bronzegewinner auf dem Podest.

In der Gewichtsklasse bis 120 kg (sechs Teilnehmer) sah der für die TSG Nattheim kämpfende Francesco Catalano lange Zeit, wie bereits 2009 und 2010, als Bronze-Medaillengewinner aus, musste sich dann aber mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Ein 5:1/7:0-Punktsieg über Armin Turzer und ein Schultersieg über Klaus Turzer (beide Ebersbach) waren Pflichterfolge. Den hohen Favoriten und Titelverteidiger Eduard Popp (TSV Benningen, er rang mit einem Zweitstartrecht für seinen Stammverein Neckargartach) hatte der TSVler nach einem 3:0-Erstrundengewinn und einem 0:1-Abschnitt am Rande der Niederlage, bevor er im dritten Durchgang selber noch geschultert wurde. Im vierten Kampf unterlag Catalano dem Vorjahresvizemeister Thomas Müller (AV Hardt) auf Schultern.



Routinier Eduard Kruse von der TSV Herbrechtingen (hinten) holte sich seinen vierten württembergischen Meistertitel. Foto: Archiv

Burgberg auf der Erfolgsspur

Tischtennis: Bezirksligist sichert sich den zweiten Tabellenplatz

Mit einem Sieg sicherte sich der TTC Burgberg den zweiten Platz der Tischtennis-Berzirksliga. In der Bezirksklasse bleiben Gerstettens Herren den Spitzenteams auf den Fersen.

Herren-Berzirksliga
SV Neresheim – TTC Burgberg 5:9 – Der Tabellenzweite aus Burgberg gewann gegen ersatzgeschwächte Neresheimer zu Beginn gleich alle drei Doppel und erhöhte anschließend sogar auf 4:0. Neresheim gelang hernach nicht, die drei verlorenen Doppelpunkte wieder aufzuholen. Für den TTC siegten Hüb-

ner/Ebner, Hochstätter/Hoock und Pietsch/Moser sowie Hochstätter (2), Pietsch, Ebner und Moser (2).

TTC Victoria Härtsfeld – TSV Blaustein 6:9 – Nach früher 5:0-Führung ging bei den Härtsfeldern gegen Ende auf einmal gar nichts mehr, weshalb Blaustein die Punkte entführen konnte. Für Härtsfeld siegten Konstantinidis/Bereska, Duymaz/Majer, Malik/Schmid, Konstantinidis (2) und Duymaz.

Herren-Berzirksklasse
SC Hermaringen – VfL Gerstetten 5:9 – In einem spannenden Match unterlag Hermaringen dem VfL. Ausschlaggebend waren die drei

Eröffnungsdouble, die der SC knapp verloren geben musste. Für Hermaringen punkteten H. Knödler (2), R. Geiger (2) und D. Hiegl. Für den VfL siegten Pusch/Härer, Wörner/Höfle und Schuler/Heidlinger sowie Wörner, Höfle, Schuler (2), Pusch und Härer.

SV Lauchheim – TV Steinheim 9:6 – Im Duell zweier Abstiegskandidaten zog Steinheim knapp den Kürzeren. Dabei begann der TV: M. Prager/Niederführ, Frank/Traßl, M. Prager und T. Prager sorgten für den 2:4-Zwischenstand. Die Hausherrn gliederten aber zum 4:4 aus. Traßl sorgte beim 4:5 für einen Hoffnungs-

schimmer, im zweiten Durchgang gelang aber nur noch Niederführ ein Sieg, wobei drei Spiele im fünften Satz entschieden wurden.

Herren Kreisliga A
TSV Oberkochen – VfL Gerstetter II 8:8 – Einen wichtigen Punkt für den Klassenerhalt erkämpfte sich die zweite VfL-Mannschaft beim Tabellenzweiten in Oberkochen. Für Gerstetter punkteten Bartha/Hankele, Grüniger/Danzer sowie Jürgen Hankele (2), Marius Bartha, Christian van Onzenoort, Reinhold Schiele und Daniel Danzer.

VfL Gerstetter III – HSB 5:9 – Nach den Doppeln lag der VfL mit 3:0 in

HSB-Handballer auf verlorenem Posten

20:34-Niederlage in Wangen

Beim Tabellenzweiten der Bezirksliga HSG Wangen/Börtlingen hatten sich die HSB-Handballer ohnehin nur geringe Chancen ausgerechnet, nachdem aufgrund von Verletzungen und Krankheit lediglich acht Feldspieler zur Verfügung standen, musste sich die Mannschaft in die 20:34-Niederlage fügen.

Die Hausherrn begannen druckvoll, während der HSB auch wegen des absoluten Harzverbots in der Halle große Probleme im Abschluss hatten. Mitte der ersten Hälfte führte Wangen bereits 12:6, auch eine Auszeit der Heidenheimer änderte nichts. Im Gegenteil, zur Halbzeit war beim Stand von 18:7 schon eine Vorentscheidung gefallen.

Nach der Pause stellte der HSB seine Abwehr auf eine offensivere 5:1-Variante um, und die Hausherrn gerieten kurzzeitig aus dem Konzept. Die Heidenheimer verbuchten einige Ballgewinne, aber auch die daraus resultierenden Tempogegenstöße wurden zu selten in Tore umgemünzt. Lediglich Matze Kost im Tor stemmte sich energisch gegen die Niederlage, zeigte einige sehenswerte Paraden und hielt unter anderem zwei Siebenmeter. Aber auch er konnte die hohe 20:34-Niederlage nicht abwenden.

HSB: Altmann, Kost; Sabouni (4), Maresch (1), Stefan Somogyi (3), Rube, Bayrem Somogyi (5), Gaschler (5/1), Yücel (1), Wieland (1)

Bolheimer Teams bei der Sportlerwahl

Durch ein technisches Versehen fehlten beim Bericht über die Heidenheimer Sportlerwahl 2010 die Plätze 19 und 20 bei den Mannschaften. Beide gingen an Teams des SV Bolheim. Auf Rang 19 landete die Fußballmannschaft mit 213 Stimmen, einen Platz dahinter folgte die Turnierriege mit 183 Stimmen. Insgesamt waren 51 Mannschaften genannt worden.